

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_Pfl 1409**

# STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1409

---

---

---

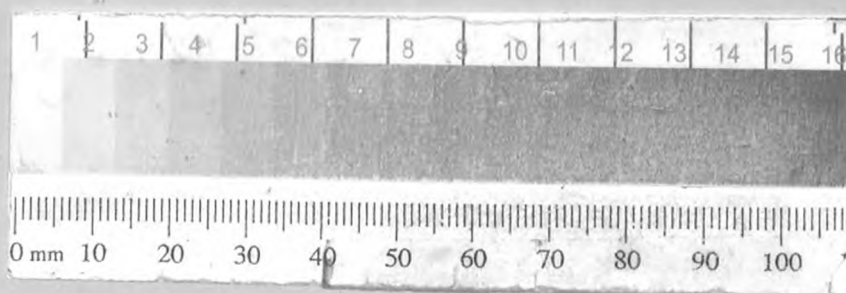
---

---

---

---

---



**REGIS** GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM13  
Archivmappe gemäß ISO 16245

320638 2640  
**Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“**

**Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann**

**Abwesenheitspfleger**

Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg  
Telegrammschrift: Dornico, Hamburg

D/P.

12 OKT. 1940 Vm.

An den

Hamburg 1, 11. Oktober 1940

Alsterfor 1. V. bei Dorn & Co.

Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg,  
Devisenstelle,

H a m b u r g 36

Gr. Burstah 31

Betr. D. "Hamm", Ihr Sachgebiet H.13  
Genehmig.Besch. 1515/40, 1480/40 und  
1455/40, meine Nr. VI/3-XV/a/18,  
III/6-II/b/17 & I/4-II/a/7,8 & 9.

Sie hatten die Güte, meinen Anträgen vom 24.vorig.Mts., 2. und 5.ds. Mts. zu entsprechen und haben der Firma Otto Erhard, hier gestattet, an mich die fragl. Summen umgerechnet in Reichsmark zu bezahlen. Gleichzeitig aber haben Sie der Firma Otto Erhard, hier auferlegt, diese drei Partien gegen Devisen nach dem Norden weiterzuverkaufen.

Wie ich Ihnen schon fernmündlich mitgeteilt habe, war ich falsch unterrichtet, als ich Ihnen in meinem Antrag vom 24.vorig.Mts. schrieb, dass das Bestimmungsland Schweden sei, es handelt sich in diesen Fällen um Norwegen. Es ist aber leicht möglich, dass bei späteren Transitverkäufen auch Dänemark, Holland oder ein anderes neutrales Land in Frage kommt.

Es ist unter den heutigen Umständen praktisch ausgeschlossen, von den nordischen Ländern Devisenzahlungen zu erhalten, auch Schweden zahlt im Clearing durch Erz- und Holzlieferungen usw., was heute für das Reich zweifellos ebenso wichtig ist, wie die Ablieferung von Devisen, auch steht es ja mit den allgemeinen Tendenzen in Einklang, wenn die Angrenzer die Autorität der Reichsmark anerkennen und im Clearing zahlen.

Bei dem Kartoffelmehl insbesondere handelt es sich um ein Produkt, welches das deutsche Reich nicht interessiert, da wir ja selbst genügend Kartoffeln produzieren und Kartoffelprodukte zum Export herstellen.

Der Zollsatz für diesen Artikel, für den hier ab Kai RM 38.-- per 100 Kilogramm geboten werden, beträgt RM 36.-- per 100 Kilogramm, ist also prohibitiv und besonders in diesem Falle dürfte nichts im Wege stehen, die Ware gegen Reichsmark, zahlbar im Clearing zu verkaufen, aber auch bei den anderen Fällen, eigentlich bei allen, sofern der cif-Australien-Preis erzielt werden kann, sehe ich keinen Grund, um auf der praktisch unmöglichen Zahlung in Devisen zu beharren.

Ich habe mich heute über diesen Fall auf dem Hanseatischen Oberlandesgericht in Hamburg mit Herrn Oberlandesgerichtsrat Dr. Fr. Priess ausführlich unterhalten und darf Ihnen mitteilen, dass meine Ansicht gebilligt wurde.

Ich bitte deshalb ergebenst, dem Ansuchen der Firma Otto Erhard, hier zu entsprechen und ihr zu gestatten, beim Weiterverkauf der verschiedenen Partien generell Reichsmark im Clearing in Zahlung zu nehmen.

DORN & CO.  
HAMBURG

Herrn Oberfinanzpräsidenten in Hamburg, 11.10.40  
Devisenstelle, Hamburg 36, Gr. Burstah 31

Abwesenheitspflegschaft  
D. "Hamm"

Ich wäre Ihnen hierfür sehr verbunden.

Heil Hitler !

Der Abwesenheitspfleger

auch für den Mitpfleger

Durchschläge an  
das Hanseatische Oberlandesgericht,  
zu Hd. von Herrn Oberlandesgerichts-  
rat Dr. Friedr. Priess,  
Rechtsanwalt Dr. Herm. Naumann, hier  
und Fa. Otto Erhard, hier,

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle- 15. OKT 1940

// Karaul Dorn versichert, dass bereits  
mit Erhard besprochen wurde, dass  
Lehrerinnen dem RWA an unter-  
breiten den Auftrag einzureichen  
hat.

2. Z.d. v. H.B.

SK

3127

**Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“**

**Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann**  
**Abwesenheitspfleger**

Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg  
Telegrammanschrift: Dornico, Hamburg

D/P.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Hamburg)

20. NOV. 1940 Vm.

Hamburg 1, 18. November 1940  
Alsterufer 1, V. bei Dorn & Co.

An den Herrn

Oberfinanzpräsident in Hamburg,  
Devisenstelle,

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Betr. die meiner Pflegschaft unter -  
stellten Güter ex D. "Hamm"  
Ihr Sachgebiet H 13

Ich beziehe mich auf die Unterredung, welche ich heute mit Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas hatte und ersuche Sie, mir generell zu genehmigen, aus dem Erlös der einzelnen Partien die entstandenen und mit der Auslieferung der Ware entstehenden Kosten zu bezahlen und diese Kosten von dem Erlös zu kürzen.

Ich würde also den Erlös der Ware auf dem schon mit Zustimmung des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Hamburg bei der Commerzbank Aktiengesellschaft Hamburg bestehenden Konto der Abwesenheitspflegschaft eingehen lassen und würde über dasselbe Konto die Spesen bezahlen. Nach erfolgter Abwicklung würde ich Ihnen eine Abrechnung über die einzelnen Partien zur Genehmigung vorlegen. Die verbleibenden Beträge würden dann auf die Sperrkonten bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg übertragen werden.

Heil Hitler !

Der Abwesenheitspfleger

Heinrich Dorn  
auch für den Mitpfleger

320634

1) Kanzlei schreibe: mit <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Durchschriften:

Der Oberfinanzpräsident

**-Devisenstelle-**  
H 13.

Hamburg, den 25. Novber 1940.

Herrn Konsul a.D. Heinrich ~~xxxx~~ Dorn  
i.F. Dorn & Co  
Hamburg l.  
Alstertor l.

Genehmigungsbescheid : H 13/1969/40.

Gemäss Ri. IV, 22 der Devisenbewirtschaftung vom 22.12.38 erteile ich Ihnen als dem Abwesenheitspfleger für Eigentümer von Waren aus D. "Hamm" die allgemeine Genehmigung, zu Lasten des späteren Erlöses der Waren Frachten, Not-hafenkosten, Lagegelder und andere entstehenden Nebenkosten handelsüblich vorzulegen.

Die von Ihnen vorauslagten Beträge haben Sie von dem eingehenden Erlös abzuzweigen, wozu unter Beifügung der entsprechenden Belege meine Genehmigung einzuholen ist.

Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf.

Im Auftrag

- 2) Durchschlag von 1) z.d.A. bei H (ohne Nummer) *ab 26. Nov*
- 3) Z.d.A. bei H 13.

im Auftrag

*1014*

Kanzlei eing.	26. NOV 1940
Ausgegeben:	No. 111
Geliefert:	1 x
Abgegeben:	1 x
Zurück:	

*26. Nov*

## I.

### Waren- und Dienstleistungsverkehr

#### 7) Goldbewirtschaftung

##### Runderlasse

48/35 D.St. v. 5. 3. 35  
— Ue.St. Dev.A 45133/35

An- und Verkauf von außer Kurs gesetzten Goldmünzen mit Sammelwert.

181/35 D.St. v. 12. 9. 35  
80/35 Ue.St. Dev.A 3/49223/35

Vermerk über das Verbot der Versendung von Gold im aufgegebenen Gepäck oder in Frachtgütern in der Genehmigung (zu Nr. 13; Ri II 27 A).

236/35 D.St. v. 27. 12. 35  
— Ue.St. Dev.B 3/52899/35

Abänderung der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung (Ri IV 29 bis 31).

3/36 D.St. v. 6. 1. 36  
— Ue.St. Dev.B 3/485/36

Fassonwert von Goldwaren u. a.; Erläuterungen zu RE 236/35 D.St.  
— Ue.St.

13/36 D.St. v. 24. 1. 36  
— Ue.St. Dev.B 3/3841/36

I. Nachweise über die Eigenverarbeitung von Gold.  
II. Erwerb von Gold durch Zahnärzte und Dentisten. Erläuterungen und  
Ergänzungen zu RE 236/35 D.St.  
— Ue.St.

73/36 D.St. v. 27. 5. 36  
23/36 Ue.St. Dev.A 3/26636/36

Beschränkung der Ausfuhr von Goldwaren (Abschn. II; zu § 4 der Fünften DurchfVO. zum DevG. vom 25. 5. 36).

173/36 D.St. v. 8. 12. 36  
— Ue.St. Dev.B 3/64004/36

Verkehr mit Gold auf Grund der finanzamtlichen Umsatzsteuer- und Weiterveräußerungsbescheinigungen. Ergänzung zu RE 236/35 D.St.  
— Ue.St. ;  
(Abschn. I).

57/37 D.St. v. 26. 4. 37  
— Ue.St. Dev.B 3/19470/37

Beleihung von Gold durch Leihhäuser.



# BIGOT, SCHÄRFE & CO.

CHEMISCHE FABRIK G. M. B. H.  
HAMBURG

POSTANSCHRIFT:  
Bigot, Schärfe & Co.  
Chemische Fabrik G.m.b.H.  
Hamburg 1, Kirchenallee 25

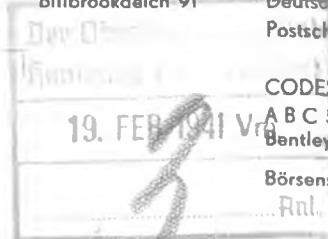
DRAHTWORT:  
Kontakt  
Hamburg

FERNSPRECHER:  
Verkaufsbüro:  
24 38 73  
Fabrik: 29 35 01

FABRIK:  
Hamburg-Billbrook  
Billbrookdeich 91

KONTEN:  
Vereinsbank in Hamburg  
Deutsche Bank, Filiale Hamburg  
Postcheckkonto: 27780 Hamburg

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
(Devisenstelle),  
Hamburg 11  
Gr.Burstah 31



CODES:  
A B C 5th, 6th and 7th Edition  
Bentley's Code, Rudolf Mosse Code  
Börsenstand, Vor Pfeiler 4  
Rnl.

20. FEB. 1941

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom  
27.12.40  
10.1.41

Unser Zeichen

Schw./K.

HAMBURG 1  
Kirchenallee 25

den 18. Februar 1941

Betr. Exportrückware/H 13/3625/40 und H 13/3277/40  
Genehmigungsbescheid H 13 2319/ 40 und H 13/53/41

Zufolge Ihrer Schreiben vom 27.12.40 und 10.1.41 verloren oben genannte Genehmigungen nach einem Monat ihre Gültigkeit, also am 27.1. und 10.2.

Da die Verhandlungen betreffs Ermässigung des Zollsatzes sich unerwartet lange hinauszögerten und erst dieser Tage abgeschlossen wurden, war es uns nicht möglich, die genehmigten Bezahlungen der Exportrückware bis jetzt vorzunehmen.

Wir bitten daher, die Gültigkeit der beiden hier beiliegenden Genehmigungsbescheide bis zum 15. März 1941 zu verlängern.

Heil Hitler !

BIGOT, SCHÄRFE & CO.  
CHEMISCHE FABRIK G. M. B. H.  
ppa. *Kummel* i. V. *Kummel*

2 Anlagen.

*Gültigkeit bis 15/III 41 verlängert.*

*15/2.41*



" Leuna "

2857

**Abwesenheitspflegschaft D. „Leuna“**

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. ~~Hermann Naumann~~  
Abwesenheitspfleger Reinhold Kleemann

Fernsprecher: 32 06 34

Telegrammanschrift: Dornico, Hamburg

Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

D/P.

Hamburg 1,

15. August 1941

Alsterter 1, V. bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g

Gr. Burstah

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

16. AUG. 1941 Vm.

11

Anl.

Betr. Abwesenheitspflegschaft D. "Leuna".

Ihr Sachgebiet H 8 und H 13 - Abwesenheitspflegschaften.

Da es durch die Umstände häufig nötig ist, Ware die am Kai lagert auch ehe sie verkauft oder zurückgegeben ist, aus Sicherheitsgründen <sup>von</sup> dort zu entfernen, erbitte ich hierdurch höfl. die Genehmigung, für die meiner Pflegschaft unterstehenden Partien des D."Leuna" für Lagergeld, Nothafenkosten, Seefracht, Transportkosten, Zoll, sowie alle damit verbundenen Spesen handelsüblich in Vorlage treten zu dürfen.

Heil Hitler !

Der Abwesenheitspfleger

*Heinrich Dorn*  
auch für den Mitpfleger

Hamburg, den 18. August 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	H 13
Nr.:	2857/41
Titel:	Abw. Pfl.

1.) Schreiben an Herrn  
Konsul a.D. Heinrich Dorn,  
Hamburg 1  
Alstertor 1

Stat.: / Sand

Ihr Antrag vom 15.8.1941.

Die Ihnen unter H 13/1969/40 25.11.1940  
erteilte allgemeine Vorlage-Genehmigung wird auch auf  
Pflegschaften für Eigentümer von Waren aus D. "Leuna"  
und andere erweitert.

+++++

2.) zurück an H 13 - z.d.A. bei H unter  
Abw. Pfl. Akte Heinrich Dorn, Hamburg.

I.A.

*Lj*

16 AUG 1941  
*[Signature]*

Kanzlei eing.	18 AUG 1941
Ausgefertigt	<i>[Signature]</i>
Gefertigt	<i>[Signature]</i>
Abgegeben	<i>[Signature]</i>
Min.	<i>[Signature]</i>

LEAPRäs. Hamburg  
(Devisenstelle)

Hmb., den. ....

1) An

.....

Einzelgenehmigung

Hierdurch erteile ich Ihnen als dem Schuldner der  
Firma

die gem. §§ 23 ff. der VO. über die Dev.Bew. vom 23.5.1932 or-  
forderliche Genehmigung für die Leistung aus dem Urteil

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2) An

.....

.....

Auf den Antrag v.....

..... Anl.

Abschrift(von 1) übersende ich zur gefl. Kenntnis,  
Diese Genehmigung enthält zugleich für das Gerichts-  
vollzieheramt die Ermächtigung, beigetriebene Boträge an die  
Bevollmächtigten auszukehren und für letztere die Befugnis, die  
Schuldbeträge an den ausl. Gläubiger zu versenden.

-----  
3) Abschrift (von 1 u. 2) z.d.Schuldnerakten.

-----

4) Z.d.Anwaltsakten.

I.A.

"Leuna"

2931

**Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“**

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann  
Abwesenheitspfleger Reinhold Kleemann

Fernsprecher: 32 06 34

Telegrammanschrift: Dornico, Hamburg

Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

P.

Hamburg 1, 22. August 1941

Alsterter 1, V. bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

23. AUG. 1941 Vm.

Anl.

Betr. D. "Leuna". Errichtung eines mündelsicheren Sparkontos

Ich bitte Sie hierdurch höfl., mir die Genehmigung zu erteilen, bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg unter der Bezeichnung

" Konsul a.D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt  
Dr. Reinhold Kleemann, Hamburg  
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Zahlungsempfänger"

ein Konto errichten zu dürfen, auf welches die für die unbekannten Zahlungsempfänger erlösten Beträge mündelsicher verbracht werden.

Über das obige Konto dürfte nur mit Genehmigung des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle, Hamburg sowie des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Hamburg, V. Zivilsenat verfügt werden.

Heil Hitler !  
Der Abwesenheitspfleger

Heinrich Dorn  
auch für den Mitpfleger

Hamburg, den 25. August 1941

## 1.) Schreiben an Herrn

Konsul a.D. Heinrich D o r n ,  
Hamburg 1.  
Alstertor 1.

Betr.: Abwesenheitspflegschaften D. "Leuna"  
Ihr Schreiben vom 22. August 1941

Ich bin mit der Einrichtung eines mündel-  
sicheren Sparkontos ( Pflegschaftskonto ) bei  
der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg unter der  
Bezeichnung :

Konsul a.D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt  
Dr. Reinhold Kleemann, Hamburg,  
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte  
Zahlungsempfänger .

einverstanden.

Einzahlungen auf dieses Konto sowie Verfügungen hierüber bedürfen meiner Genehmigung.

+++++

2.) zurück an H 13 - z.d.A. bei H unter  
Abw.Pfl.Akte Konsul Heinrich Dorn, Hamburg.

I.A.

26 AUG 1947

Mangel ein 26.8.47  
Mangelgefahr 26.8.47  
Ort 26.8.47  
Weg 26.8.47  
Anzahl 26.8.47



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
-Devisenstelle-

Hamburg, den  
Gr.Burstah 31, Hindenburgha.  
Fernspr.: 36 10 03

H

\_\_\_\_\_ Anlagen

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Betrifft: Abdeckung von Tredefina-Krediten.  
Einzelerlass der Reichsstelle für  
Devisenbewirtschaftung, Berlin,  
Dev. B 2/9101/36 vom 6.3.36.  
\_\_\_\_\_

Gemäss vorstehendem Einzelerlass übersende ich  
Ihnen einliegend Abschriften der von mir im Monat \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ 1939 erteilten, nachstehend aufgeführten De-  
visenverwendungsgenehmigungen zwecks Abdeckung des Tredefina-  
kredites, der von der Firma \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ in Anspruch genommen wurde.

Ich bitte Sie, die Abschreibung des zur Ab-  
deckung freigegebenen Betrages auf der betreffenden Original-  
Devisenbescheinigung nachzuprüfen.

Im Auftrag

Abwesenheitspflegschaft D/Leuna  
Konsul a. D. Heinrich Dorn  
Abwesenheitspfleger

Hamburg 1, 6. Januar 1942  
Alstertor 1, bei Dorn & Co

An die Devisenstelle in Hamburg

Hamburg

Gr. Büsten 7. JAN 1942 Vm.

Ich verweise auf den einliegenden Durchschlag  
meines heutigen Schreibens an das Hanseatische Ober-  
landesgericht in Hamburg, und bitte höfl. ebenfalls  
die Eröffnung der darin erwähnten beiden Konten geneh-  
migen zu wollen.

Heil Hitler  
Der Abwesenheitspfleger

*Heinrich Dorn*

1 Durchschlag

12 JAN 1942

*Gerichtsberechnung lt. Beilage 27/11 aufgefunden*

13. JAN 1942

*Laut Auskunft des Pflegers ist das  
Konto inzwischen eröffnet worden.*

*Die Angelegenheit ist damit erledigt.  
Hr. Pflegschafts-Mitgl. Hans a. D. Dorn*



Abwesenheitspflegschaft D/Leuna  
Konsul a. D. Heinrich Dorn  
Abwesenheitspfleger

Hamburg 1. 6. Januar 1942  
Alstertor 1, bei Dorn & Co

Hanseatisches Oberlandesgericht  
5. Zivilsenat

Hamburg  
Sievekingsplatz

Zu 5 OLG.VIII 139/40.

-----  
Ich erhielt den Gerichtsbeschluss vom 22. Dez  
v.J. und bitte, auf Grund desselben die Eröffnung  
eines Girokonto bei der Commerzbank Akt.Ges. Hamburg

Konsul a. D. Heinrich Dorn, Abwesenheitspflegschaft  
D/Leuna

und eines Sperrkontos bei der Neuen Sparkasse von 1864  
in Hamburg unter dem Namen :

Konsul a. D. Heinrich Dorn  
Abwesenheitspflegschaft D/Leuna für Unbekannte  
Konnossementsinhaber

gefl. genehmigen zu wollen .

Heil Hitler  
Der Abwesenheitspfleger

gez. Heinrich Dorn

Konsul a.D. Heinrich Dorn i.Fa.

**DORN & CO.**

EXPORT UND IMPORT  
REIS  
GROSSHANDEL

FERNRUF 8106 PÖNITZ

BANKKONTEN:  
COMMERZBANK  
AKTIENGESELLSCHAFT  
DEUTSCHE BANK  
FILIALE HAMBURG

POSTSCHECKKONTO: Nr. 68111

HAMBURG 1, z.Zt. Pönitz/Holstein  
ALSTERTOR 1, V. (24) Postfach 15.

Abwesenheitspflegschaft D. "Leuna"

An die  
Devisenstelle

Hamburg

Gr. Burstah 31.

Abt. Abwesenheitspflegschaften

Betr. Abwesenheitspflegschaft D. "Leuna" Sperrkonto 629372 bei der  
Neuen Sparkasse von 1864 Hamburg.

Auf Veranlassung des Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg soll  
dieses Konto aufgelöst werden und für die Beträge über RM. 2000.-  
sollen neue Sparkassenbücher ausgefertigt werden.  
Es betrifft dies die Pflegschaftsnummern 310 und 310a, 362, 364/368.  
Den Text der neuen Bücher und den Wert derselben belieben Sie aus  
den beiliegenden vier Bogen zu ersehen.

Ich erbitte hierzu Ihre Genehmigung, welche Sie der neuen Sparkasse  
von 1864 direkt mitzuteilen belieben.

Die Beträge unter RM. 2000.-. sollen in bar an die Hinterlegungs-  
stelle des Amtsgerichts Hamburg abgeführt werden, wo auch die oben  
angeführten drei neuen Sparkassenbücher zu hinterlegen sind.

Für die in bar zu hinterlegenden Beträge füge ich eine Aufstellung  
bei, wonach insgesamt

RM. 19.390.48 in bar zu hinterlegen sind. Ich erbitte Ihre Genehmigung.  
Die Einzelheiten belieben Sie aus den beigegeführten 53 Bogen zu ersehen.

Ihre Aktenzeichen sind auf sämtlichen 57 Bogen ersichtlich.

Für Schreibgebühren, Auslagen und die mit der Hinterlegung nötige  
Arbeit hat das Hanseatische Oberlandesgericht Hamburg den Pflegern  
Reichsmark 2.-. für jede Position und 1/2 % des zu hinterlegenden  
Betrages mindestens aber RM. 3.-. für jede Position und höchstens  
RM. 25.-. zugestanden. Es entfallen demnach auf mich

RM. 367.96 und ich ersuche Sie höflichst, zu genehmigen, dass die  
genannte Neue Sparkasse von 1864 mir diesen Betrag zur Verfügung  
stellt.

Die angeschlossenen Unterlagen erbitte ich mir mit Ausnahme der  
Aufstellung über die Positionen unter RM. 2000.-. so rasch als  
möglich an meine augenblickliche Adresse: Pönitz/Holstein, Postfach  
15 eingeschrieben zurück.

Heil Hitler!

Abwesenheitspfleger

*Heinrich Dorn*

Aufstellung über die Positionen unter RM 2.000.—

Sperrkonto Nr. 629372 D. "Leuna"

Pflegschaftsnummer:

in bar abzuführende Beträge:

5		465,51
7	a	246,39
7	b	115,29
8		292,72
8	a	209,93
9		
9	a	28,99
9	b	24,69
9	e	82,84
9	f	102,67
10		503,97
11		1.778,44
12	b	610,57
12	d	247,68
13		316,57
13	b	46,45
15		63,87
15	a	175,83
18		136,96
19		640,15
19	a	356,80
19	b	390,08
19	c	1.791,21
19	d	69,69
20		1.123,57
21	a	61,89
21	b	113,70
21	c	362,1440
22	b	11,78
22	c	54,51
22	d	57,44
22	e	361,61
22	f	257,25
90		37,17
246		402,49
262		297,71
299	a	883,76
299	b	511,07
299	c	173,37
300	a	131,64
300	b	88,73
300	d	57,25
310	a	998,33
313		49,01
317		653,17
321		613,11
330	a	1.590,72
330	b	261,98
344		497,19
435		240,40
453		410,33
454		652,45
457		314,40
458		375,60
467		47,48

RM.19390.48.

Hamburg, den 6. Juli 1944

Im Schriftwechsel angegeben

Nr.: 911/44  
Abw.-Pl.

Einschreiben!

mit 1 Durchschrift

1.) an Herrn

Konsul a.D. Heinrich Dorn

z.Zt. Ponitz in Holstein  
Postfach 15

Ihr Antrag vom o.Dat.

betr.: Abwesenheitspflegschaften D. "leuna".

Genehmigungsbescheid.

Zur Durchführung der vom Hanseatischen  
Oberlandesgericht V. Zivilsenat Hamburg getroffenen Anordnung  
erteile ich Ihnen die devisenrechtliche Genehmigung, aus dem  
bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg geführten Sparkonto  
Nr. 629 372 :

Konsul a.D. Heinrich Dorn, Rechtsanwalt Dr. Reinhold  
Wiesmann, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für  
unbekannte beteiligte

hanseatischen

1.) die Ihnen vom Oberlandesgericht V. Zivilsenat zugestandener  
Vergütung der Pflegschaftskosten in Höhe von insgesamt  
RM 367.68 ( in Worten .....  
zu begleichen,

2.) auf neu einzurichtende mindestensichere Sparkonten einzuzahlen:

RM 3082.73	Pflegschafts-Nr. 310
" 998.33	" " 310 A
" 146.15	" " 362
" 8785.33	" " 364/68

Die Konten sind ebenso wie das unter Nr. 629 372  
geführte Sparkonto zu bezeichnen und zum Unterschied für die  
einzelnen Posten mit dem entsprechenden Pflegschafts-Nummern  
310, 310 A, 362 und 364/68 zu versehen.

3.) den restlichen Betrag in bar abzuheben und beim Amtsgericht  
zu hinterlegen.

Ueber die Sparkonten bzw. das Guthaben der unbekannten  
Pfleglinge darf nur mit meiner Genehmigung verfügt werden.

Für die Hinterlegung der Sparkassensbücher beim  
Amtsgericht bedarf es einer devisenrechtlichen Genehmigung nicht.  
Die Beachtung der allgemein nach dem Devisengesetz erforderlichen  
Vorschriften wird hierdurch nicht berührt.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine  
Gültigkeit. ✓

2.) Durchschrift von 1) ~~senden~~ an Neue Sparcasse von 1864  
in Hamburg 1, Ferdinandstr. 5.

2.) z.d.A. bei H/c -Pl.Ante Heinrich Dorn, Hamburg.

1.A.

Eine Durchschrift dieser Genehmigung  
sandte ich an die Neue Sparcasse von 1864  
in Hamourg 1, Ferdinandstr. 5.

Zur Kompensationsgenehmigung Nr. ....  
vom.....erteilte Genehmigungen für Nebenkosten,  
die durch Erhöhung der Ausfuhr oder Verminderung der Einfuhr und Abzwei-  
gung von der Ausfuhrspitze in diese Verrechnung einbezogen werden:

Datum	Nr. der Genehmigung	Betrag

Zur Kompensationsgenehmigung Nr. ....  
vom.....erteilte Genehmigungen für Nebenkosten,  
die durch Erhöhung der Ausfuhr oder Verminderung der Einfuhr und Abzwei-  
gung von der Ausfuhrspitze in diese Verrechnung einbezogen werden:

Datum	Nr. der Genehmigung	Betrag



Hamburg, den 12. Juli 1944

In Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: J 5

Nr.: 957/44

Abw. Pfl.

Land:

mit 1 Durchschrift

1.) an Herrn

Konsul a.D. Heinrich Dorn,

Pönitz in Holstein

Postfach 15

Ihr Antrag vom 10.7.1944

betr.: Abwesenheitspflegschaften D. "Leuna"

X 4 *Malayur*

In Abänderung der in meinem Genehmigungsbescheid J 5/911/44 vom 6. Juli 1944 aufgeführten Kontenbezeichnungen bin ich damit einverstanden, wenn die einzelnen Sparkonten gemäß der eingereichten 4 Blättern wie folgt bezeichnet werden:

für  
Pflegschafts - Nr. 310 und 310 A

RM 3082.73

RM 998.33

~~Konsul a.D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt~~  
~~Dr. R. Fleemann, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft~~  
~~für unbekannte Zahlungsempfänger D. "Leuna"~~  
zahlbar mit 310 A an Konnossementsinhaber  
Hamburg/Sydney 90  
A.O. 795/96 2 Listen Leinen-Imitation 526 kg.  
6769/1 1 Liste Messing-Puderboxen 103 kg.

für Pflegschafts-Nr. 362

RM 9146.15

~~Konsul a.D. Heinrich Dorn, und Rechtsanwalt~~  
~~Dr. R. Fleemann, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft~~  
~~für unbekannte Zahlungsempfänger D. "Leuna"~~  
zahlbar an Konnossementsinhaber Bremen/Melbourne  
E.B. or Friedrich Bohne 225/1-3 3 Lolli Umzugsgut  
4990 kg.

für Pflegschafts-Nr. 364/368

RM 6789.33

~~Konsul a.D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt~~  
~~Dr. R. Fleemann, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft~~  
~~für unbekannte Zahlungsempfänger D. "Leuna"~~  
zahlbar an Konnossementsinhaber  
Bremen/Melbourne 10 4 Lift Umzugsgut  
Bremen/Sydney 10 1 lift  
11140 kg.

Eine Durchschrift dieses Schreibens sandte ich an die Neue Sparcasse von 1864 in Hamburg.

2.) Durchschrift von 1) senden an die  
Neue Sparcasse von 1864 in Hamburg 1, Ferdinandstr.5

3.) z.d.A. bei H/J Pfl. Amts Heinrich Dorn.

II-A.

Der Oberfinanzpräsident  
Denkzettel  
Auf Antrag vom 10.7.44 wird das  
Verfahren mit dem Präsidenten  
2.4.

12 JUL 1944

42 JUL 1944  
21  
Geleitet:  
13.7.44  
4

Konsul a.D. Heinrich Dorn

i. Fa **DORN & CO.**

EXPORT UND IMPORT  
REIS  
GROSSHANDEL

FERNRUF 8106 PÖNITZ

BANKKONTEN:  
COMMERZBANK  
AKTIENGESELLSCHAFT  
DEUTSCHE BANK  
FILIALE HAMBURG

POSTSCHECKKONTO: Nr. 681 11

# Einschreiben

HAMBURG 1,  
ALSIERTOR 1, V.

Abwesenheitspflegschaft D. "Leuna"  
z. Zt. Pönitz-Holstein, 10. Juli 1944  
Postfach 15.

An die  
Devisenstelle  
Hamburg

Sachgebiet : J 5.  
Nr. 911/44.  
Akte: Abw. Pfl.

Ich danke ergebenst für den mir mit Datum vom 6. ds. Mts. zugegangenen Genehmigungsbescheid und bitte auf meinem diesbezüglichen Antrag das Datum vom 4. Juli 1944 gefl. nachträglich einzusetzen und das Versehen gütigst zu entschuldigen.

Zu Absatz 2) des Bescheides erlaube ich mir zu bemerken, dass die Pflegschaften durch die Hinterlegung der Sparkassenbücher gegenstandslos geworden sind und aufgehoben werden sollen.

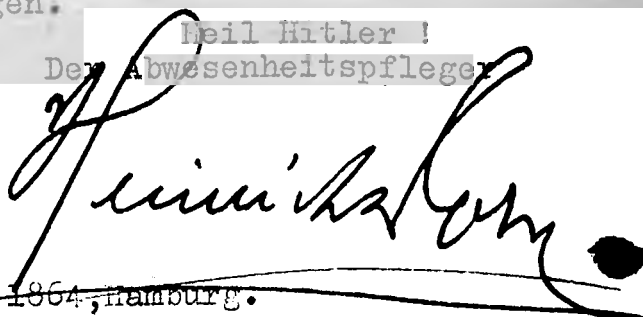
Die Auszahlung der Guthaben hat durch die Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts zu erfolgen, weshalb die Bezeichnungen der Sparkassenbücher geändert werden müssen, um der Hinterlegungsstelle die nötigen Anhaltspunkte zu geben, da die Nummern der Pflegschaftskünten der Hinterlegungsstelle nichts sagen, weil die Pflegschaftsakten an einem dritten bombensicheren Ort deponiert worden sind.

Da die Pflegschaftsnummern 310 und 310 A ein und dasselbe Konnossement betreffen, müssen sie auch in einem Sparkassenbuch zusammengeschlossen werden.

Ich übersende Ihnen deshalb nochmals die 4 Blätter, welche die oben angeführten 2 Pflegschaftsnummern und die Nummern 362, 364 und 368 betreffen, mit der Bitte die Neue Sparcasse von 1864 zu ermächtigen die neuen Sparkassenbücher mit dem von mir in die Blätter eingesetzten Bezeichnungen auszufertigen.

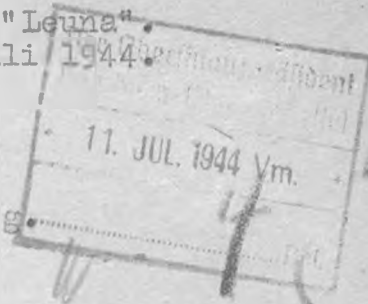
Heil Hitler !

Der Abwesenheitspfleger



Durchschlag an die Neue Sparcasse von 1864, Hamburg.

957





- 979 -

Abwesenheitspflegschaft D."Leuna".  
Konsul a.D.Heinrich Dorn in Firma Dorn & Co.,Hamburg,z.Zt.Pönitz-Holstein,

14. Juli 1944.

An die

Devisenstelle  
Abt.Abwesenheitspflegschaften

Hamburg 11, Gr. Burstah 31.

Betr.Sachgebiet J 5.

Nr.957/44.

Akte: Abw.Pfl.

Ich empfang den abgeänderten Bescheid vom 12.ds.Mts.,  
welchen ich Ihnen in der Anlage zurückgebe,da in dem Text der 3  
Positionen die Bezeichnungen

"Konsul a.D.Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr.R.Kleemann,Hamburg,  
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Zahlungsempfänger"gestrichen  
werden müssen,denn die Sparkassenbücher werden der Hinterlegungsstelle  
des Amtsgerichts eingereicht,damit die Pflegschaften aufgehoben werden  
können.Dampferbezeichnung und Pflegschaftsnummern dagegen können blei-  
ben.

Heil Hitler

Der Abwesenheitspfleger

Durchschlag an die  
Neue Sparcasse von 1864,Hamburg.

1 Anlage

Der Obermannspräsident

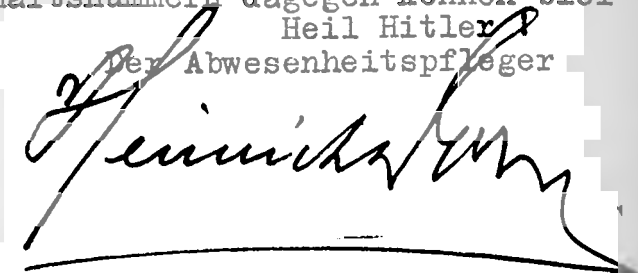
-Devisenstelle-  
21.

1/ Bericht vom 12.7.44 durch 3 Kreislagen und 1  
Ständebd.

2/ 2 d. d. Abw. Pfl.  
Heinrich Dorn.

2/ 4.

19. 11. 1944



**Der Oberstaatspräsident**  
**-Devijensteinelle-**

J 8/979/44

Hamburg, am 19. Juli 1944.

1.) Kanzlei an:

Neue Sparcasse von 1864,

H a m b u r g 1.

Ferdinandstrasse 5.

Betr: Abwesenheitspflegschaften D. "Leuna",  
Mein Schreiben an den Abwesenheitspfleger  
Konsul a D. Heinrich Dorn, Pönitz in Holstein,  
vom 12. Juli 1944.

Von dem vorgenannter Schreiber wurde Ihnen eine  
Abschrift zur Kenntnisnahme übersandt.

Ich bitte Sie davon Vormerkung zu nehmen, dass  
ich gemäss Antrag des Abwesenheitspflegers die Bezeich-  
nungen der für die Pflegschaften

Nr. 310 und 310 a, 362, 364/368  
zu errichtenden Sparkonten in jedem einzelnen Falle  
durch Streichung der Worte:

"Konsul a.D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr.  
R.Kleemann, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft  
für unbekannte Zahlungsempfänger"

*hinde* amtlich geändert habe.

2.) z.d.A. bei H/J Pfl.Akte Heinrich Dorn.

I. A.

Kanzlei eing.:	20. JUL 1944
Ausgefertigt:	
Gelesen:	
Abgesandt:	
Anlagen:	

19 JUL 1944

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

(Ort) \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: \_\_\_\_\_

Nr.: \_\_\_\_\_

Wtte: \_\_\_\_\_

An \_\_\_\_\_

in \_\_\_\_\_

1. Zur weiteren Vereinfachung der Devisenbewirtschaftung werden für das Jahr 1941 Allgemeine Genehmigungen für Nebenkosten des Warenverkehrs erteilt werden, die weder auf einen monatlichen Gesamthöchstbetrag lauten noch auf Höchstbeträge für einzelne Zahlungszwecke. Ihre Gültigkeitsdauer wird 1 Jahr betragen. Auch die Anfertigung der monatlichen Abschreibungsblätter wird erleichtert werden. Die neue Allgemeine Genehmigung deckt jedoch **nicht** Geschäftsreisekosten.

Es ist daher erforderlich, daß diejenigen Firmen, die auf Grund der noch laufenden Allgemeinen Genehmigungen Zahlungen

**für Geschäftsreisen in das Ausland**

leisten dürfen, besondere Allgemeine Genehmigungen für diesen Zweck für 1941 beantragen. Ich bitte, mir gegebenenfalls für 1941 einen entsprechenden Antrag in doppelter Ausfertigung mit folgenden Angaben einzureichen:

**Antrag auf Erteilung einer Allgemeinen Genehmigung  
für Geschäftsreisen in das Ausland.**

Im Jahre 1940 wurden für Geschäftsreisen  
in Anspruch genommen:

Für 1941 werden folgende Höchstbeträge beantragt:

Im 1. Vierteljahr = ..... RM

Für das 1. Vierteljahr ..... RM

» 2. » = ..... RM

» » 2. » ..... RM

» 3. » = ..... RM

» » 3. » ..... RM

» 4. » = ..... RM

» » 4. » ..... RM

Bei der Bemessung der Höchstbeträge ist die starke Einschränkung des Geschäftsreiseverkehrs zu berücksichtigen.

2. Es ist nicht mehr erforderlich, Anträge auf Neuerteilung Allgemeiner Genehmigungen nach Ri IV 18, 18 A und 20 einzureichen. Die neuen Allgemeinen Genehmigungen für die erwähnten Zwecke werden Ihnen unaufgefordert übersandt werden.

Im Auftrag